



Michaela Jonas, Ratsmitglied der Stadt Dormagen - UWG / Freie Wähler, Am Schneckenacker 49, 41541 Dormagen

An den
Bürgermeister Erik Lierenfeld,
Herrn Robert Krumbein, 1.Beigeordneter
Stadtverwaltung Dormagen

Mittwoch, 13. Oktober 2021

2. Anfrage zur Zukunft der Sekundarschule Dormagen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lierenfeld,
sehr geehrter Herr Krumbein,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Nachgang zu meiner ersten Anfrage habe ich mir gemeinsam mit unserem UWG Mitglied Klaus Teuscher die Sekundarschule Dormagen angeschaut und auch aktiv weitere Gespräche zum Thema Zukunft der Sekundarschule gesucht.

Zunächst einmal:

Der Umbau sieht sehr gelungen aus. Lehrer und Schüler der Sekundarschule wirkten auf uns sehr motiviert und auch glücklich, dass das Gebäude nun fast fertiggestellt ist. Das ist ein toller Erfolg. Wir freuen uns entsprechend mit den Lehrern und den Schülern.

Nun gilt es die Anmeldezahlen zu steigern, denn die Schule/die Schulform hat sicherlich eine Chance verdient.

In den geführten Gesprächen haben wir viele Informationen erhalten und damit haben sich dann auch weitere Fragen ergeben:

1. Bitte stellen Sie mir die Anmeldezahlen der Sekundarschule der letzten 5 Jahre dar. Diese gerne unterteilt in:
 - a) Anmeldungen, weil grundsätzlich Interesse an einem Platz an der Sekundarschule bestand
 - b) Anmeldungen, die erfolgt sind, weil Kinder von anderen Schulen „abgeschult“ worden sind und die Kinder nun eine für sich optimalere Schulausbildung erhalten, da mit dem guten Konzept der Sekundarschule ganz anders auf die Schüler eingegangen wird
 - c) Anmeldungen, die erfolgt sind, weil Schüler keinen Platz an ihrer „Wunschschule“ erhalten haben
2. Wieviel zügig ist die Sekundarschule aktuell? Welche Zügigkeit ist geplant bzw. optimal und maximal möglich?

Michaela Jonas, Ratsmitglied der Stadt Dormagen - UWG / Freie Wähler, Am Schneckenacker 49, 41541 Dormagen

3. Die Schüler der Sekundarschule wünschen sich, dass zeitnah der sehr schön gestaltete Kiosk in der Schule eröffnet. Wie ist hier der Stand? Wurde bereits ein Betreiber gefunden? Wann ist die Eröffnung des Kiosks geplant?
4. Hinter dem Schulgebäude befindet sich ein kleiner Kunstrasenplatz, den die Schüler sehr gerne zum Fußballspielen nutzen. Die Schüler wünschen sich, dass der Kunstrasenplatz erneuert wird. Können Sie bitte prüfen, ob der Kunstrasen erneuert werden muss? Es wäre schön, wenn eine Erneuerung des Platzes dann entsprechend erfolgen kann.
5. Sicherlich hat die lange Umbauzeit des Schulgebäudes viele Eltern und Schüler dazu veranlasst ihr Kind nicht auf der Sekundarschule anzumelden. Wir haben allerdings zusätzlich den Eindruck gewonnen, dass das Schulmodell Sekundarschule bei vielen Eltern nicht ausreichend bekannt ist. Es werden vorrangig die bekannten Schulformen durch Eltern und Schüler gewählt.

In der Vergangenheit hat die Verwaltung die Schule bei der Bewerbung der Schulform bereits mehrfach unterstützt.

Die bisher erfolgten „Werbemaßnahmen“ haben wir uns angeschaut:

- Eine Broschüre der Sekundarschule
- Den Facebook und den Instagram Auftritt der Schule
- Es gab Kärtchen für die Grundschüler mit einem QR Code, der zur Vorstellung der Schule führte etc..

Ist es möglich die Sekundarschule auch nach der Fertigstellung des Gebäudes weiterhin in diesem Bereich zu unterstützen, damit höhere Anmeldezahlen erreicht werden können?

Das Werbematerial sollte dabei interessant, schlagkräftig und modern sein, sodass auch die Eltern und Schüler erreicht werden, die sich erstmal gar nicht für die Sekundarschule interessieren, weil ihnen die Schulformen Realschule und Gesamtschule vertrauter sind.

Hierzu haben wir ein paar Vorschläge gesammelt:

- Facebook Live: Erik Lierenfeld stellt gemeinsam mit ein bis zwei Sympathieträgern der Sekundarschule (Lehrer/Schüler) die Sekundarschule vor (Lehrplan, Konzept, Bildmaterial vom neuen Gebäude etc.)
- Die Schule hat diverse Videos zur Schule online gestellt, sich digital vorgestellt. Diese digitale Präsentation der Schule ist ausbaufähig. Wir hatten den Eindruck, dass sich die Schüler der Sekundarschule dort sehr wohl fühlen. Wäre es möglich auch die Schüler in die Präsentation der Schule einzubinden?

Michaela Jonas, Ratsmitglied der Stadt Dormagen - UWG / Freie Wähler, Am Schneckenacker 49, 41541 Dormagen

- Die Wände in der Sekundarschule sind „noch“ sehr weiß. Hier würde sicherlich ein Kunstprojekt, das ggf. durch das Kulturbüro oder vielleicht die Bürgerstiftung unterstützt werden könnte, einen positiven Effekt haben. Gleiches gilt für die Bepflanzung der Blumenkästen auf dem Außengelände – welchen Unterstützer können wir für ein derartiges Projekt gewinnen?
- Die Anzahl der Follower der Sekundarschule im Facebook und auf Instagram sollten gesteigert werden.
- **Die Sekundarschule bietet eine gute Vorbereitung auf spätere Berufe – vor allem auch im Bereich Handwerk – hier gibt es das Fach Technik. Unsere Handwerker in Dormagen finden kaum geeignete Nachwuchskräfte (siehe zum Beispiel: Bericht des WDR vom 21.06.2021: Metallbauer Thomas Packroff berichtet hier – der Beitrag ist zu finden in der WDR Mediathek oder auf der Facebook Seite des Unternehmens von Thomas Packroff: Packroff GmbH). In vielen Bereichen des Handwerks wird motivierter Nachwuchs benötigt. Der Handwerkermangel führt oft zu zeitlichen Verzögerung von Projekten usw.. Wir haben einen großen Handlungsbedarf.**

Kann man ggf. eine Kooperation zwischen der Sekundarschule, den Handwerksbetrieben aus Dormagen (z.B. gesteuert über die SWD) an den Start bringen bzw. optimal ausrichten, damit den Handwerksbetrieben aktiv geholfen werden kann gute Nachwuchskräfte zu gewinnen? Aus unserer Sicht würden beide Seiten profitieren.

Natürlich könnte man auch überlegen, ob das auch für andere Berufsgruppen möglich ist.

6. Wir haben versucht herauszufinden, warum viele Eltern eine Gesamtschule für ihr Kind gegenüber der Sekundarschule bevorzugen. Die Sekundarschule ist vom Grundsatz her wie eine Gesamtschule aufgebaut – nur eben ohne Oberstufe.
An der Gesamtschule gibt es eine eigene Oberstufe. Die Schule muss nicht gewechselt werden. Die Oberstufe fehlt an der Sekundarschule. Damit verbunden ist eine Skepsis der Eltern.

Die Sekundarschule arbeitet nach meinem Kenntnisstand zur Übergabe der Schüler in eine externe Oberstufe mit dem BVA und der BVS Gesamtschule zusammen. Hier sollte man einen guten Weg finden den Eltern zu zeigen, dass der Übergang/die Anbindung in die Oberstufe einer anderen Schule ohne Nachteile für die Schüler optimal erfolgen kann. Wie kann das ermöglicht werden?

Das ist sicherlich ein wichtiger Schritt!



Michaela Jonas, Ratsmitglied der Stadt Dormagen - UWG / Freie Wähler, Am Schneckenacker 49, 41541 Dormagen

7. In der Anfrage vom 22.09.2021 haben wir darum gebeten darzustellen wie die Sekundarschule ggf. umgewandelt werden kann. Auch hier haben wir neue Kenntnisse erlangt. Eine Umwandlung dürfte nicht mehr möglich sein. Möglich wäre nur die Auflösung der Sekundarschule und dann die Gründung einer anderen Schule mit anderer Schulform. Ist das korrekt?

Ich würde mir sehr wünschen, dass die Verwaltung die Sekundarschule weiterhin fortlaufend und zeitnah bei der Bewerbung des Schulmodells unterstützt, sodass die Anmeldezahlen erfolgreich gesteigert werden und freue mich auf die baldige Beantwortung meiner Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Michaela Jonas

Michaela Jonas
Ratsmitglied